Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrespondenzen.

St. Gallen. * An der Primarschule von katholisch Gogan hat Herr Lehrer Theodor Bossant 25 Jahre segensreich gewirkt als Lehrer und Erzieher von seltenen Gaben. Der Schulrat hat den Jubilaren durch eine Dankesurkunde und ein Jubilaumsgeschenk geehrt. In der Schule des Herrn Bossart wurde eine kleine Feier veranstaltet. Auch die Kollegen und Freunde des Herrn Jubilaren in und außer dem Bezirk Goßau entbieten dem still bescheidenen Geseierten ihre herzlichste und aufrichtigste Gratulation. Wenn einer diese Ehrung verdiente, war es Freund Bossart! (Schließe mich herzlich gerne an. D. Red.)

* **Basesand**. Mit dem 1. Januar 1912 trat für den Kanton Basel- land ein neues Lehrerbesoldungsgesetz in Krast. Die Lehrträste der Primarschule erhalten fünftig eine Barbesoldung von mindestens 1600 Fr., wozu für die Lehrer noch Wohnung, Holz und Pflanzland oder eine Entschädigung von mindestens 400 Fr. kommt. Bereits haben eine Anzahl Gemeinden ihre Besoldungsansähe wesentlich höher als dieses bescheidene Minimum angesetzt. Mit gutem Beispiel ist hierin die Hauptstadt vorangegangen: sie zahlt künftig ihren Primarlehrerinnen 1815—2516 Fr.; den Sekundarlehrern ist das Minimum um 300 Fr. erhöht und die Besoldung auf 3300—4080 Fr. angesetzt worden.

Literatur.

Pädagogisches Jahrbuch 1911. Berlag von A. Pichlers Witwe und Sohn, Wien V. Margaretenplat 2. 197 S. — Preis ungebunden. 3 K. —

Das vorliegende "Pädag. Jahrbuch" wird herausgegeben von der "Wiener Pädag. Gesellschaft" und ist deren 24ster Band. Der "nhalt gliedert sich in Vorträge, Berichte und in einem Anhang. Forträge: z. B. Der Arbeitsunterricht in der Schule — Ueber Bibelbetrachtung — Pestalozzi und das Prinzip der Arbeitsschule — Bodenständiger Unterricht in der Boltsschule. — Ueber geographische Studienreisen 2c. Berichte von Bedeutung sinden sich 10. Der Anhang bietet "Leitsähe" zu pädag. Themen — zeichnet das pädag. Vereinswesen Desterreichs — bietet interessante Meldungen zur Schulchronis, über Lehrbücherei 2c. —

Jesus an die Kinder. Rath. Gebet- und Boltsbucher-Berlag Ronftanz. In 96 S. ungeb. 80 Rp. —

Das 1. Bandchen bietet 32 ganz kleine und leicht fakliche Erzählungen für Kinder der 3. und 4. Klasse. Sie können aber schon von jüngeren Kindern verstanden und von älteren noch gewürdigt werden. Wirklich erzieherische kleine Erzählungen, begleitet von passenden Bildern. —

Das 2. Bändch en ist betitelt "Der kleine Tobias" und stammt auch vom Jesuitenpater Carl Jost Rinaldi. In 24. Rapiteln zeichnet der sindige Menschenkenner P. Rinaldi eine Bekehrung einer jüdischen Familie. Die ergreifende Geschichte ist in ihren Hauptlinien und in ihren Haupttatsachen gesschichtlich. Sehr empfehlenswert!

Die Handacheit, ber Grund- und Ecstein ber harmonischen Bilbung und Erziehung. Sechste Auflage. Von Robert Seibel, Privatdozenten ber Padagogik am eidgen. Polytechnikum und an der Universität in Zürich. 6. Auflage. 7. bis 10. Tausend). (45 S.) 8° Format. Zürich 1911. Art. Institut Orell Füßli. Fr. —. 50.

In halt: Die Bebeutung bes Unterrichtes und ber Erziehung. — Der Zwed ber Erziehung. — Entsprechen bie Unterrichts. und Erziehungsanstalten bem Erziehungszwed? — Genugt bie herrschenbe Unterrichtsmethobe? — Der

Handarbeitsunterricht und die physische Natur des Menschen. — Der Handarbeitsunterricht und die bürgerlich-soziale Natur des Menschen. — Der Handarbeitsunterricht und die moralische Natur des Menschen. — Beitsätze über die Bedeutung des erziehlichen Handarbeitsunterrichtes in physiologischer und in psychologisch-padagogischer hinsicht, in Hinsicht auf Geistes., Charakter- und

Runftbilbung; fowie in Sinfict auf bie Bolfemirtschaft.

Die Schulbibel (Das neue Testament) von Heinrich Stieglitz reiht sich würdig den früheren Erscheinungen des gleichen Verfassers an. Die Sate sind kurz, die Sprache sehr einfach, der Gedankengang logisch aufgebaut, und darum sehr verständlich. Für eine eigentliche Volks-Schulbibel freilich ist das Pensum zu reichhaltig, umfaßt ja dieselbe (das neue Testament) 208 Seiten, und würde sich darum eher als Familienlektüre eignen. Auch sind einzelne Erzählungen zu lange gehalten, so daß sie besser in zwei Abschnitten behandelt würden. Aber den erwähnten Uebelständen soll bereits durch das Erscheinen einer kleinen Schulbibel, die noch nicht in ten Handen des Schreibers ist, abgeholsen sein. Stieglitz's Schulbibel verdient es, daß sie bald den Weg in die katholische Schule und das katholische Haus sinde.

Rosel'scher Berlag in Rempten - Munchen ac. Pfarrer n. in D.

Der Anfrechten-Kalender. Berlag St. Kamillus-haus in Heibhausen, Ruhr. 78. S. 20 Pfg. Bom Schutzengelbund den Kindern gewidmet. Neben dem bekannten und beliebten "Christind-Ralender" von Benziger u. Comp. A. G. dahier wohl der bestausgestattete und reichhaltigste Kinder-Kalender.

Sammelliste für Vohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

Übertrag: Fr. 4673.—
6. Beitrag der Firma Benziger u. Co. A. G. in Einsiedeln " 50.—
Von Sberle u. Rickenbach Beitrag pro 1912 " 50.—
Chorherrenstift Münster, Luzern übertrag: Fr. 4793. —

Weitere Gaben nehmen bankbarft entgegen: Spieß Aug., Zentral-Raffier in Tuggen (At. Schwyz) und bie Chef-Rebaktion.

Briefkasten der Redaktion.

1. Zu unserer Frende hat sich wieder ein neuer Mitarbeiter eingestellt. Der verehrte Gerr wird monatlich, je in der letten Nummer, je in etwa zwei Spalten "neuere Strömungen in Gesang, Musik, Orgelbau, Musikunterricht usw." behandeln. Er sei herzlich willkommen geheißen. Wenn dieser freiwillige Anschluß an unsere stattliche Zahl tüchtiger Mitarbeiter nur noch andere Fachemanner zu gleichem Entschlusse führte! Vivant sequentes!

2. Dr. N. Aus der Seele gesprochen. In einer der nächsten Nummern folgt eine glossenlose selbstverständlich sehr diskrete Wiedergabe vieler Begründungen, womit Refusés begleitet waren. Es ist ein solches Sammelsurium ganz ent-

schieben eine speziell sozial sehr wertvolle Arbeit. -

3. A. g. Rritit ift uns febr lieb. Aber Gines nicht vergeffen: nur

tüchtige Mitarbeit gibt einen legalen Begleitschein gur Rritif. -

4. An mehrere: Wie auf ber Bühn' ein schlechter Komödiant, — Aufs Stichwort kommt er, red't sein Teil und geht. — Wen soll solche Hand lung ärgern?! —

5. Dr. G. Die fragl. Bemerkungen sind gestimmt auf den alten Satz.
"Und als bei Mollwitz um halber vier
Die Heere sich hielten beim Schopf,
Rams plötlich ganz anders als auf dem Papier,
Und der König verlor den Kopf."—